



# DATAGROUP veröffentlicht Zahlen zum vierten Quartal und vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2019/2020

## DATAGROUP setzt steilen Wachstumskurs unbeirrt fort

Pliezhausen, 16. November 2020. DATAGROUP SE (WKN A0JC8S) veröffentlicht heute Zahlen zum vierten Quartal sowie vorläufige, nicht geprüfte Zahlen für das Geschäftsjahr 2019/2020. Der Konzern zeigt weiterhin ein beeindruckendes Umsatzwachstum. Auf Gesamtjahresbasis bleiben die Ertragskennzahlen durch die verzögerten Inbetriebnahmen im Bankenbereich und deutlich höhere Aufwendungen für das Boarding neuer Bankenkunden beeinträchtigt, jedoch zeigt das vierte Quartal gegenüber den vorangegangenen Quartalen eine gute Entwicklung. Die ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres geben Anlass zu Optimismus für eine positive Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2020/2021.

Angaben in Mio.EUR	2019/2020 (vorläufig)		4. Quartal 2019/2020		3. Quartal 2019/2020		2. Quartal 2019/2020		1. Quartal 2019/2020	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>358,2</b>		<b>94,0</b>		<b>94,2</b>		<b>87,2</b>		<b>82,8</b>	
<b>EBITDA vor Risikovorsorge</b>	<b>53,8</b>	15,0%	<b>16,3</b>	17,3%	<b>8,4<sup>1</sup></b>	8,9%	<b>19,7<sup>1,3</sup></b>	22,6%	<b>9,4</b>	11,4%
Risikovorsorge	12,0		0,0		6,5		5,5		0,0	
<b>EBITDA</b>	<b>41,8</b>	11,7%	<b>16,3</b>	17,3%	<b>1,9<sup>2</sup></b>	2,0%	<b>14,2<sup>2,3</sup></b>	16,3%	<b>9,4</b>	11,4%
<b>EBIT vor Risikovorsorge</b>	<b>21,0</b>	5,9%	<b>5,4</b>	5,7%	<b>0,5<sup>1</sup></b>	0,5%	<b>12,4<sup>1,3</sup></b>	14,2%	<b>2,7</b>	3,3%
Risikovorsorge	12,0		0,0		6,5		5,5		0,0	
<b>EBIT</b>	<b>9,0</b>	2,5%	<b>5,4</b>	5,7%	<b>-6<sup>2</sup></b>	-6,4%	<b>6,9<sup>2,3</sup></b>	7,9%	<b>2,7</b>	3,3%
<b>EBT</b>	<b>6,6</b>	1,8%	<b>4,9</b>	5,2%	<b>-6,8</b>	-7,2%	<b>6,3<sup>3</sup></b>	7,2%	<b>2,2</b>	2,7%
Steueraufwand	6,4		6,6		0,2		-1,2		0,8	
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>0,2</b>		<b>-1,7</b>		<b>-7,0</b>		<b>7,5<sup>3</sup></b>		<b>1,4</b>	
Aktienzahl (in 1.000 Stück)	8.331		8.331		8.331		8.331		8.331	
<b>EPS (in Euro)</b>	<b>0,03</b>		<b>-0,20</b>		<b>-0,84</b>		<b>0,90</b>		<b>0,17</b>	

Im Geschäftsjahr 2019/2020 (01.10.2019 - 30.09.2020) stieg der Umsatz um 16,8 % auf 358,2 Mio. EUR (i. Vj. 306,8 Mio. EUR). Der Dienstleistungsanteil am Umsatz verbesserte sich deutlich auf 85,1 % (Vj.: 79,1 %). Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich vor Risikovorsorge

<sup>1</sup> Angepasst um Risikovorsorge

<sup>2</sup> Wie berichtet in Q2 und Q3

<sup>3</sup> Inklusive lucky-buy i.H.v. 11,6 Mio. EUR aus der Akquisition Portavis



um 14,8 % auf 53,8 Mio. EUR (i.Vj. 46,9 Mio. EUR), die EBITDA-Marge vor Risikovorsorge belief sich auf 15,0 % (i. Vj. 15,3 %). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank vor Risikovorsorge um 11,2 % auf 21,0 Mio. EUR (i.Vj. 23,6 Mio. EUR). Die EBIT-Marge vor Risikovorsorge lag bei 5,9 % (i. Vj. 7,7 %). Das EBT verschlechterte sich aufgrund der Risikovorsorge sowie der hohen einmaligen Sonderbelastungen im Finanzdienstleistungsbereich um 69,5 % auf 6,6 Mio. EUR (i. Vj. 21,7 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie (EPS) betrug 0,03 EUR nach 1,74 EUR im Vorjahr. Bereinigt um die Risikovorsorge liegt das EPS bei 1,47 EUR<sup>4</sup>. Das organische Wachstum der Stammgesellschaften belief sich auf rund 2 %.

Die deutlich angestiegene Steuerquote von 96,2 % (i. Vj.: 33,1 %) ergibt sich daraus, dass im EBT Aufwand enthalten ist, der keiner Steuer unterliegt. Es handelt sich insbesondere um Aufwendungen aus dem Finanzdienstleistungsbereich.

Die Entwicklung im vierten Quartal verlief sehr erfreulich. Die Umsatzerlöse erreichten 94,0 Mio. EUR bei gleichzeitig sehr deutlichem Anstieg des Dienstleistungsanteils am Umsatz (von 71,1 % auf 85,6 %). Das EBITDA lag bei 16,3 Mio. EUR gegenüber 14,2 Mio. EUR in der Vorjahresvergleichsperiode. Das EBIT betrug 5,4 Mio. EUR im Vergleich zu 7,5 Mio. EUR im vierten Quartal 2018/2019. Die EBITDA-Marge betrug 17,3 % (Q4 2018/2019: 15,3 %); die EBIT-Marge lag bei 5,7 % (Q4 2018/2019: 8,1 %). Das EBT betrug 4,9 Mio. EUR gegenüber 7,4 Mio. EUR in der Vorjahresvergleichsperiode.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 320,1 Mio. EUR zum 30.09.2019 auf 385,3 Mio. EUR zum aktuellen Bilanzstichtag, primär durch die erstmalige Konsolidierung der Portavis GmbH zum 1. März 2020. Die Eigenkapitalquote sank von 23,1 % zum 30.09.2019 auf 17,2 %. Die Zahlungsmittel erhöhten sich von 47,5 Mio. EUR auf 63,9 Mio. EUR, die Nettoverschuldung verbesserte sich leicht um 4,1 % von 65,7 Mio. EUR auf 63,0 Mio. EUR.

## Risikovorsorge für den Finanzdienstleistungsbereich

Im abgelaufenen Geschäftsjahr führten Verzögerungen und erhöhte Kosten im Bereich der Inbetriebnahmen neuer Kunden (Transitionen/Boarding) im Finanzdienstleistungsbereich (DATAGROUP Financial IT Services GmbH) zu erheblichen Belastungen der Ertragskennzahlen. Der Vorstand hat umgehend Maßnahmen zur Kostensenkung und Verbesserung der Ertragsituation getroffen. So wurde eine restrukturierungserfahrene Geschäftsleitung aus dem DATAGROUP-Konzern eingesetzt. Erste Ergebnisse sind sichtbar und werden zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung im Finanzdienstleistungsbereich führen. Alle bisher bekannten Risiken sind zum heutigen Zeitpunkt durch die Risikovorsorge abgedeckt.

Bereits zum Halbjahr 2019/2020 hatte DATAGROUP vorsorglich eine Risikovorsorge von 5,5 Mio. EUR gebildet. Zum 30.06.2020 wurde diese Risikovorsorge um 6,5 Mio. EUR auf 12,0 Mio. EUR aufgestockt.

Der Kapitalfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit verbesserte sich von 4,5 Mio. EUR auf 21,7 Mio. EUR signifikant. Der investive Cashflow betrug 12,6 Mio. EUR gegenüber -40,6 Mio. EUR in der Vorjahresperiode; primär positiv beeinflusst durch den Kauf der Portavis. Durch diese erhielt DATAGROUP Zahlungsmittel in Höhe von netto 35,5 Mio. EUR (erworbene Cash-Bestände abzüglich Kaufpreis). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -17,7 Mio. EUR gegenüber 44,6 Mio. EUR im Vorjahr. Die hohe Differenz begründet sich insbesondere durch einen Mittelzufluss aus der Begebung eines Schuldscheindarlehens über 69 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2018/2019.

<sup>4</sup> Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Risikovorsorge von 5,5 Mio. EUR im 2. Quartal sowie über 6,5 Mio. EUR im 3. Quartal aus dem sonstigen Aufwand in die Risikovorsorge umgegliedert.



## Guter Start in das neue Geschäftsjahr

Trotz der starken konjunkturellen Abkühlung in weiten Bereichen der deutschen Wirtschaft in der Folge der Corona-Pandemie ist DATAGROUP gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. „Die ermutigenden Ergebnisse im vierten Quartal schreiben sich auch in den ersten Wochen des gerade angelaufenen Geschäftsjahres fort“, so CEO Max H.-H. Schaber. „Die hervorragenden Ergebnisse unserer Stammgesellschaften zeigen, dass unser Geschäftsmodell als IT-Service-Anbieter für Kunden mit anspruchsvollen mittelständischen Strukturen intakt ist“, so Schaber weiter. „Unsere Projekte zur Verbesserung der Produktivität beginnen zu greifen. Das Projekt SQUARE zielt auf die Vereinheitlichung der dezentralen Struktur mit selbständigen Markt- und zentralen Produktionseinheiten über die ganze DATAGROUP hinweg - mit ermutigenden Ergebnissen. Durch die Zentralisierung und Vereinheitlichung unserer HR und ERP-Plattformen in den Projekten OneERP und OneHR erwartet DATAGROUP Kosteneinsparungen sowie die Harmonisierung der Produktionsabläufe“, ergänzt Andreas Baresel, Produktionsvorstand bei DATAGROUP.

Auch Almato, Tochtergesellschaft im Bereich Automatisierung mit Robotic Process Automation sowie der Mobilisierung von Geschäftsanwendungen, die zunächst Corona-bedingt von Auftragsverschiebungen und Stornierungen betroffen war, kann mit mehreren Neuprojekten einen guten Start in das neue Geschäftsjahr vermelden.

## Nur geringe Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie

DATAGROUP war im abgelaufenen Geschäftsjahr ab März nur in verhältnismäßig geringem Umfang von Einschränkungen durch den Corona-bedingten Lockdown betroffen. Aufgrund des hohen Digitalisierungsgrades konnten selbst in Hoch-Zeiten der Pandemie bis zu 90 % der Mitarbeiter aus dem Homeoffice arbeiten und die Leistungserbringung für die Kunden uneingeschränkt sicherstellen. Da DATAGROUP nur in sehr geringem Umfang Projektgeschäft für Kunden erbringt, wirkten sich kundenseitige Projektverschiebungen nur in geringem Umfang aus.

„Wir haben unseren Kunden bewiesen, dass wir auch in Krisenzeiten ein zuverlässiger IT-Partner sind.“, so Dirk Peters, Vertriebsvorstand bei DATAGROUP. „In diesen schwierigen Zeiten konnten wir mit einem reibungslosen IT-Betrieb unseren Kunden bei der Bewältigung der Herausforderungen des mobilen Arbeitens sehr gut helfen. In der Pandemie haben wir unter erschwerten Bedingungen unsere Qualität, Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt. Unsere Kunden honorieren dies mit Treue und empfehlen uns gerne weiter“.

Den möglichen Auswirkungen einer andauernden Pandemiesituation sieht DATAGROUP heute etwas gelassener entgegen als zu Beginn der Covid-19-Krise. Es hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gezeigt, dass der IT-Basisbetrieb sehr robust gegenüber der allgemeinen Konjunktorentwicklung ist. Darüber hinaus verfügt DATAGROUP über ein breit gefächertes Kundenportfolio und hat damit keine ausgeprägten Risiken bei einzelnen Kunden oder in bestimmten Sektoren.



## Neukundengewinnung trotz Corona-Pandemie weiterhin intakt

Bei vertrieblichen Aktivitäten zur Neukundengewinnung haben sich Corona-bedingt Verzögerungen ergeben. Auch wenn der Vertrieb die Kunden ab März nicht oder nur eingeschränkt vor Ort besuchen konnte, wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 21 Neukunden gewonnen. Darüber hinaus wurde das Leistungspaket bei 14 Bestandskunden durch „Upselling“ deutlich ausgebaut.

## Übernahme der Portavis sorgt für kräftiges anorganisches Wachstum

Mit der Übernahme von insgesamt 93 % der Anteile an der Diebold Nixdorf Portavis (Portavis) aus dem Diebold Nixdorf-Konzern im Januar 2020 baut DATAGROUP das Geschäft mit hochwertigen Cloud Services und IT-Betriebsdienstleistungen im Finanzbereich stark aus. Portavis erbringt mit rund 200 Mitarbeitern IT-Services für Kunden im Finanzdienstleistungssektor. Das Unternehmen betreut im Wesentlichen die Kunden Hamburger Sparkasse, die Sparkasse Bremen sowie die Hamburg Commercial Bank im Rahmen langlaufender Service-Verträge.

Die Übernahme der Portavis führte einmalig durch einen negativen Unterschiedsbetrag aus der Kaufpreisallokation (Lucky Buy) zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 11,6 Mio. EUR.

## Erweiterung der Public Cloud-Expertise durch Beteiligung an Cloudeeter

Im Juni 2020 erwarb DATAGROUP 24 % der Gesellschaftsanteile des Cloud Native Start-ups Cloudeeter sowie Optionen auf die weiteren 76 % der Geschäftsanteile. Das Unternehmen aus Hamburg beschäftigt 26 Experten für Multi-Cloud-Lösungen sowie Beratung von Unternehmen rund um Cloudifizierung, IT Governance, IT-Sicherheit und regulatorische Voraussetzungen. Cloudeeter entwickelt außerdem Prozess- und Softwarelösungen für die Cloud, darunter den sogenannten OPS.Stack. Dieser ermöglicht auch über verschiedene Cloud-Modelle hinweg die Nutzung des Multi-Cloud-Dashboards mit Echtzeitdarstellung der wichtigsten Kennzahlen. Die Module können auch zur Analyse und Optimierung von hybriden sowie Private Cloud-Lösungen eingesetzt werden.

„Der Aufbau und Betrieb komplexer Cloud-Strukturen ist eine der Kernkompetenzen von DATAGROUP. Wir sehen Cloudeeter als strategische Ergänzung zu unserer eigenen Expertise in diesem Bereich“, so M&A-Vorstand Peter Schneck. „Die Mobilisierung von Arbeitsplätzen und Geschäftsanwendungen mit Hilfe von Cloud-Technologien werden nicht zuletzt bedingt durch die Corona-Pandemie vermehrt nachgefragt.“

DATAGROUP stellt die Ergebnisse im Rahmen des Eigenkapitalforums am 16. November 2020 um 14 Uhr in einer öffentlichen Session vor.



**DATAGROUP**

## Finanzkalender

16.-18.11.2020	Eigenkapitalforum Frankfurt
26.-27.11.2020	Meet-the-Future, Berlin
01.12.2020	Pennyhill Conference, London
01.-02.12.2020	Midcap Event, Genf
08.-09.12.2020	Kapitalmarkt-Konferenz, München
04.03.2021	Ordentliche Hauptversammlung (COVID-19 bedingt möglicherweise nur virtuelle Teilnahme der Aktionäre/Innen)

## Über DATAGROUP

DATAGROUP ist eines der führenden deutschen IT-Service-Unternehmen. Über 2.700 Mitarbeiter an Standorten in ganz Deutschland konzipieren, implementieren und betreiben IT-Infrastrukturen und Business Applikationen wie z. B. SAP. Mit ihrem Produkt CORBOX ist DATAGROUP ein Full Service Provider und betreut für mittelständische und große Unternehmen sowie öffentliche Auftraggeber über 600.000 IT-Arbeitsplätze weltweit. Das Unternehmen wächst organisch und durch Zukäufe. Die Akquisitionsstrategie zeichnet sich vor allem durch eine optimale Eingliederung der neuen Unternehmen aus. Durch ihre „buy and turn around“- bzw. „buy and build“- Strategie nimmt DATAGROUP aktiv am Konsolidierungsprozess des IT-Service-Marktes teil.

### **ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFORMATIONEN**

DATAGROUP SE

Claudia Erning

Wilhelm-Schickard-Str. 7

72124 Pliezhausen

T +49 7127 970-015

F +49 7127 970-033

claudia.erning@datagroup.de



## Kennzahlen im Überblick (ungeprüft)

Angaben in EUR	Veränderung zur Vorjahresperiode		2019/2020		2018/2019	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>51.446</b>	<b>16,8%</b>	<b>358.211</b>	<b>100,0%</b>	<b>306.765</b>	<b>100,0%</b>
davon Dienstleistung und Wartung	62.217	25,7%	304.717	85,1%	242.500	79,1%
davon Handel	-10.855	-17,0%	52.899	14,8%	63.754	20,8%
davon Sonstige / Konsolidierung	84	16,4%	595	0,2%	511	0,2%
Andere aktivierte Eigenleistungen	966	124,3%	1.743	0,5%	777	0,3%
Veränderung der aktivierten Vertragskosten	-7.029	-49,1	7.274	2,0%	14.303 <sup>5</sup>	4,7%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>45.383</b>	<b>14,1%</b>	<b>367.228</b>	<b>102,5%</b>	<b>321.845</b>	<b>104,9%</b>
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	13.696	13,0%	119.143	33,3%	105.447 <sup>5</sup>	34,4%
<b>Rohrertrag</b>	<b>31.687</b>	<b>14,6%</b>	<b>248.085</b>	<b>69,3%</b>	<b>216.398</b>	<b>70,5%</b>
Personalaufwand	34.750	22,7%	187.991	52,5%	153.241 <sup>5</sup>	50,0%
Sonstige Erträge etc.	8.709	78,4%	19.811	5,5%	11.102	3,6%
Sonstige Aufwendungen etc.	-1.280	-4,7%	26.098	7,3%	27.378	8,9%
<b>EBITDA vor Risikovorsorge</b>	<b>6.926</b>	<b>14,8%</b>	<b>53.807</b>	<b>15,0%</b>	<b>46.881</b>	<b>15,3%</b>
Abschreibungen aus PPA	487	11,6%	4.673	1,3%	4.186	1,4%
Sonstige Abschreibungen	9.077	47,6%	28.146	7,9%	19.069	6,2%
<b>EBIT vor Risikovorsorge</b>	<b>-2.638</b>	<b>-11,2%</b>	<b>20.988</b>	<b>5,9%</b>	<b>23.626</b>	<b>7,7%</b>
Finanzergebnis	-439	22,7%	-2.375	-0,7%	-1.936	-0,6%
<b>Risikovorsorge Finanzdienstleistungsbereich</b>	<b>12.000</b>		<b>12.000</b>		<b>0</b>	
<b>EBT</b>	<b>-15.077</b>	<b>-69,5%</b>	<b>6.613</b>	<b>1,8%</b>	<b>21.690</b>	<b>7,1%</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-812	-11,3%	6.364	1,8%	7.176	2,3%
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>-14.265</b>	<b>-98,3%</b>	<b>249</b>	<b>0,1%</b>	<b>14.514</b>	<b>4,7%</b>
Shares (in 1.000 Stück)			8.331		8.331	
<i>darüber hinaus Aktien in Eigenbesitz (in 1.000 Stück)</i>			18		18	
<b>EPS</b>			<b>0,03</b>		<b>1,74</b>	
EPS vor Risikovorsorge			1,47		1,74	
<b>Steuerquote</b>			<b>96,2%</b>		<b>33,1%</b>	
<b>Angaben in EUR</b>			<b>30.09.2020</b>		<b>30.09.2019</b>	
Bilanzsumme			385.320		320.077	
Eigenkapital <sup>6</sup>			66.319		74.879	
Eigenkapitalquote (in %) <sup>6</sup>			17,2		23,4	
Nettoverschuldung <sup>6</sup>			63.044		65.745	

<sup>5</sup> Es wurden aus den Personalaufwendungen TEUR 8.062 und aus dem Materialaufwand TEUR 6.241 in die Position „Veränderung der aktivierten Vertragskosten“ umgegliedert.

<sup>6</sup> Unter Berücksichtigung von Nachrangdarlehen



## Konzernbilanz (ungeprüft)

Angaben in EUR	30.09.2020	30.09.2019
<b>AKTIVA</b>		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- und Firmenwert	62.500.872,13	64.027.252,93
Übrige immaterielle Vermögenswerte	26.330.764,75	18.621.571,41
Sachanlagen	75.933.347,01	60.072.310,90
Übrige finanzielle Vermögenswerte	2.342.847,92	1.301.069,40
Aktivierte Vertragskosten	23.109.913,65	15.836.238,01 <sup>7</sup>
Forderungen aus Finanzierungsleasing	20.254.057,62	12.791.447,31
Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen	4.911.696,70	5.021.496,20
Sonstige Vermögenswerte	3.446.495,43	924.904,80
Latente Steuern	12.088.396,66	8.553.421,02
	<b>230.918.391,87</b>	<b>187.149.711,98</b>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.952.204,55	3.226.289,96 <sup>7</sup>
Vertragsvermögenswerte	2.900.243,13	8.734.112,08
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.255.080,46	45.591.448,88
Forderungen aus Finanzierungsleasing	8.004.360,51	4.352.737,95
Kurzfristige Finanzvermögenswerte	430.124,51	100.025,49
Sonstige Vermögenswerte	30.922.152,60	23.457.331,58
Zahlungsmittel	63.937.088,85	47.464.919,66
	<b>154.401.254,61</b>	<b>132.926.865,60</b>
	<b>385.319.646,48</b>	<b>320.076.577,58</b>

<sup>7</sup> Es wurden TEUR 15.836 von den Vorräten in die aktivierten Vertragskosten umgegliedert



Angaben in EUR	30.09.2020	30.09.2019
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	8.349.000,00	8.349.000,00
Kapitalrücklage	32.337.372,27	32.337.372,27
Kapitalrückzahlung	-98.507,73	-98.507,73
Erwirtschaftetes Eigenkapital	34.585.571,44	40.168.856,84
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-9.018.219,97	-6.710.435,17
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	-3.620,93	0,15
	<b>66.151.595,08</b>	<b>74.046.286,36</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	120.827.328,36	113.890.522,41
Pensionsrückstellungen	72.789.978,98	37.701.654,98
Sonstige Rückstellungen	9.483.619,66	1.913.629,79
Sonstige Verbindlichkeiten	482.670,65	1.001.526,60
Latente Steuern	2.317.917,71	2.501.195,19
	<b>205.901.515,36</b>	<b>157.008.528,97</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	34.578.912,63	17.483.040,02
Rückstellungen	5.992.746,10	9.197.472,05
Vertragsverbindlichkeiten	14.074.212,19	11.008.043,40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.491.040,94	9.126.446,40
Ertragssteuerverbindlichkeiten	6.998.812,33	7.367.712,83
Sonstige Verbindlichkeiten	39.130.811,85	34.839.047,55
	<b>113.266.536,04</b>	<b>89.021.762,25</b>
	<b>385.319.646,48</b>	<b>320.076.577,58</b>





## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Angaben in EUR	01.10.2019- 30.09.2020	01.10.2018- 30.09.2019
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>358.211.444,93</b>	<b>306.764.901,15</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.742.666,86	776.807,08
Veränderung der aktivierten Vertragskosten	7.273.675,62	14.302.840,14 <sup>8</sup>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>367.227.787,41</b>	<b>321.844.548,37</b>
Sonstige betriebliche Erträge	19.810.722,85	11.102.034,88
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	119.143.829,64	105.446.746,25 <sup>8</sup>
Personalaufwand	187.990.593,26	153.241.486,39 <sup>8</sup>
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	32.818.885,14	23.254.922,98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.097.955,18	27.377.864,37
Risikovorsorge Finanzdienstleistungsbereich	12.000.000,00	0,00
davon Abwertung aktivierter Vertragskosten	5.335.000,00	0,00
davon Bildung Rückstellungen	6.665.000,00	0,00
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>8.987.247,04</b>	<b>23.625.563,27</b>
Finanzierungserträge	767.327,35	456.784,79
Finanzierungsaufwendungen	3.142.121,72	2.392.436,98
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.374.794,37</b>	<b>-1.935.652,19</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6.612.452,68</b>	<b>21.689.911,08</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.363.716,77	7.175.995,56
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>248.735,90</b>	<b>14.513.915,52</b>

<sup>8</sup> Es wurden aus den Personalaufwendungen TEUR 8.062 und aus dem Materialaufwand TEUR 6.241 in die Position „Veränderung der aktivierten Vertragskosten“ umgliedert.



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

Angaben in EUR	01.10.2019 30.09.2020	01.10.2018- 30.09.2019
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>248.735,90</b>	<b>14.513.915,52</b>
<b>Sonstiges Ergebnis vor Steuern<sup>9</sup></b>		
Neubewertung aus leistungsorientierten Verpflichtungen	-3.319.523,00	-4.030.921,00
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	-3.621,08	-24,05
<b>Sonstiges Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-3.323.144,08</b>	<b>-4.030.945,05</b>
<b>Ertragssteuereffekte aus dem Sonstigen Ergebnis</b>	<b>-1.011.738,20</b>	<b>-1.261.000,93</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.062.669,98</b>	<b>11.743.971,40</b>

<sup>9</sup> Es handelt sich ausschließlich um Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden



## Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Angaben in EUR	01.10.2019- 30.09.2020	01.10.2018- 30.09.2019
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenüberschuss	248.735,90	14.513.915,52
Erhaltene Zinsen	-22.281,79	-359.213,98
Bezahlte Zinsen	1.963.357,76	1.138.664,94
Abschreibungen im Anlagevermögen	32.818.885,14	23.337.058,58
Veränderung der Pensionsrückstellungen	1.451.433,79	795.976,98
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen	421.012,07	35.937,18
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen bzw. der Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern, verbundenen und Beteiligungsunternehmen	-49.202,48	-294.414,10
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4.505.729,23	-47.191.372,88
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.051.665,00	12.587.716,75
Ergebnis aus Unternehmenstransaktion	-11.570.708,49	0,00
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-122.744,65	-41.795,80
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>21.684.423,01</b>	<b>4.522.473,19</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens	754.130,18	140.869,45
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.002.404,79	-15.610.402,02
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	22.621,79	17.151,27
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.237.681,03	-3.061.652,10
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	180.601,00	343.675,40
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-1.799.574,55	-1.039.750,00
Einzahlungen aus der Rückführung von Finanzanlagen	100.011,49	0,00
Ein-/Auszahlungen aus Investitionen in vollkonsolidierte Unternehmen	35.554.765,15	-21.715.884,73
Erhaltene Zinsen	22.281,79	359.213,98
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>12.594.751,03</b>	<b>-40.566.778,75</b>



Angaben in EUR	01.10.2019- 30.09.2020	01.10.2018- 30.09.2019
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlung für Dividendenausschüttung	-5.832.021,30	-4.998.875,40
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für Finance Lease Verträge (als Leasingnehmer)	-1.466.523,32	-8.296.724,39
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-8.416.668,00	-9.916.668,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	69.000.000,00
Bezahlte Zinsen	-1.963.357,76	-1.138.664,94
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-17.678.570,38</b>	<b>44.649.067,27</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>16.600.603,66</b>	<b>8.604.761,71</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	47.304.986,19	38.700.224,48
Liquide Mittel am Ende der Periode	63.905.589,85	47.304.986,19